Bündnis 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion,
Theaterstraße 23
90762 Fürth

Brigitte Dittrich
Tel.: 75 41 74
bruldimo@t-online.de
Waltraud Galaske
Tel.: 76 29 74
galaske@gmx.de
Dagmar Orwen
Tel.: 73 29 03
dagmar.orwen@t-online.de

Büro:
Tel.: 0911-74 52 72
Fax. 01212-5251 3062 8
info@gruene-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
20. JUNI 2007

DfPM	DIVZ		z.K.
BMPA	GST		z.w.V.
PpA	Ref. I		m.d.B.um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		bitte Antwort zur Absendung vorlegen
Ref. VI	intra		Fristen

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -

90744 Fürth

19.06.2007

Antrag zum Stadtrat am 27.06.2007
Maßnahmen zur Förderung von Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um in Zukunft bei der Solarbundesliga besser abzuschneiden, beantragen wir, dass in der Stadt Fürth durch folgende Maßnahmen Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung vorangebracht werden:

a) Solarenergie in Bebauungsplänen:
Bei der Änderung und Erstellung von Bebauungsplänen ist auf die Südausrichtung der Dachflächen zu achten.
Die Nutzung von thermischen Solaranlagen bei allen neuen Häusern ist durch einen städtebaulichen Vertrag vorzuschreiben.

b) Renovierung von städtischen Gebäuden:
Bei der energetischen Sanierung von städtischen Gebäuden müssen thermische Solaranlagen installiert werden.

100 % Recycling-Papier

Begründung:

Die Energieversorgung in unserem Land befindet sich in einem Umbruch: Erdöl und Erdgas werden immer knapper, die Heizkosten für Häuser steigen dramatisch an und die Abhängigkeit von Energieimporten wird zunehmend zum Problem. Des Weiteren ändert sich unser Klima durch die Verbrennung von Erdöl, Erdgas und Kohle, was schon jetzt zu häufigeren Orkanen und Überschwemmungen führt.

Solarenergie steht uns jedoch kostenlos zur Verfügung und kann mit entsprechenden technischen Mitteln auch in Zukunft sicher genutzt werden. Trotz dieser Vorteile ist die Nutzung der Solarenergie in unserer Stadt noch kein Standard. Mit diesem Antrag wollen wir erreichen, dass neue Häuser nur noch mit thermischen Sonnenkollektoren gebaut werden, so wie es in immer mehr Städten der Fall ist. Durch die verpflichtende Installation von Sonnenkollektoranlagen wird deren Installation kostengünstig sein und sich durch die eingesparten Nebenkosten innerhalb von wenigen Jahren amortisieren. Dadurch kann das wichtige kommunale Interesse der Fürther nach Unabhängigkeit von Energieimporten, friedvoller sicherer Zukunft und nach Förderung des lokalen Handwerks verwirklicht werden.

Fürth muss in der Solarbundesliga bei der Solarthermie aufholen!

Mit freundlichen Grüßen

B. Dittrich W. Galaske

Brigitte Dittrich (Fraktionsvorsitzende) | Waltraud Galaske (Stadträtin) | Dagmar Orwen (Stadträtin)

Grüne

100 % Recycling-Papier